

Montageanleitung

PSS Vario, Bauart 11

Flachdachabsturzicherung nach DIN EN 795 und CEN TS 16145

Anschlagkonstruktion / Punkt zur Befestigung der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz

Zur Befestigung auf Stahlbetonhohlkammerdecken

Vorbemerkungen

Vor Einbau der **PSS Vario** Stütze ist die Tragfähigkeit der Dachkonstruktion zu überprüfen. Die technischen Baubestimmungen sind einzuhalten. Am Kopf der **PSS Vario** Stütze können bis zu 11 kN Belastung (Je nach Ausführung) auftreten.

Achtung!

Die **PSS Vario** Stütze darf nicht als Transportöse oder zum Anschlag von Lasten benutzt werden. Es dürfen ausschließlich Originalteile des **PSS Vario** Systems verwendet werden. Die Montage darf nur durch qualifiziertes Personal erfolgen. Die vorliegende Montageanleitung muss gelesen und verstanden werden.

Gemäß der DGUV 201-056 und der DIN EN 795, 10/2012 muss eine Montagedokumentation erstellt werden. Dafür ist vor Aufbringen des Dachaufbaus jede montierte PSS Vario Stütze, mit einer fortlaufenden Nummer zu versehen und fotografisch zu dokumentieren. Die Fotos müssen dem Anschlagpunkt eindeutig zuzuordnen sein. Dabei muss besonders die fachgerechte Ausführung der Befestigung zu erkennen sein. Die komplette Dokumentation ist bei der Bauabnahme dem Bauherrn zu übergeben. Sie ist Bestandteil der Bauabnahme und der späteren regelmäßigen Überprüfung durch einen Sachkundigen.

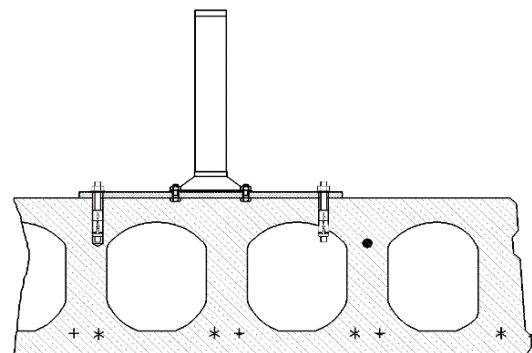
Hierfür steht Ihnen unsere JOBA® APP (<http://www.jobanet.de/jobaapp>) als nützliches Tool zur Verfügung.

Montage

- bei **Verwendung mit JOBA-Seil** (Kunstfaserseil): mind. 2,5 m von der Bauwerkskante / max. 7,5 m von Stütze zu Stütze
 - bei **Verwendung mit Edelstahl-Seil**: max. 10,0 m von Stütze zu Stütze
1. Mitgelieferte Sechskantschrauben M8x45 mit Unterlegscheibe von unten in die vorgebohrten Löcher der 8-fach gelochten Stahlplatte stecken
 2. Vario-Stütze mit Fußplatte auf die Gewindebolzen positionieren
 3. Mitgelieferte Alu-Unterlegscheiben, Federring und Muttern lose aufstecken und fest verschrauben. Drehmoment 16 Nm. Drehmomentschlüssel verwenden
 4. Lochabstände der Stahlplatte auf die Betonoberfläche anreißen
 5. Mit Betonbohrer Ø 16mm, mind. 65 mm tief bei Vollbeton, Löcher in der Hohlkammerdecke erstellen. Hierbei ist auf die Lage der Spannritzen zu achten. Die Achse der Dübel muss mindestens 50mm von der Achse der Spannritze entfernt sein! Der Abstand zum Plattenrand muss mindestens 150 mm betragen
 6. Dübel ins Bohrloch stecken, Spreizhülse muss bündig mit der Betonoberfläche abschließen
 7. Im Bereich der Sechskantschrauben M8 den Beton etwas wegstemmen, damit die Stahlplatte bündig aufliegt
 8. Mitgelieferte Sechskantschrauben M10 mit Unterlegscheibe durch Löcher der Fußplatte in den Dübel mit einem Drehmoment von 20Nm anziehen. Drehmomentschlüssel verwenden
 - Der Dübel ist ordnungsgemäß verankert und darf nur belastet werden, wenn sich das vorgeschriebene Drehmoment aufbringen lässt
 9. Dachschichtenpaket gem. Fachregeln anschließen
 10. **PSS Vario** Komponenten gemäß gesonderter Montageanleitung montieren

Voraussetzungen

- Nur in allg. bauaufsichtlich zugelassenen Spannbetonhohlplattendecken
- Betongüte: mind. B55 bzw. C 45/55
- Die Hohlraumbreite darf das 4,2-fache der Stegbreite nicht überschreiten
- Spiegeldicke: mind. 30mm



Aus der Anwendung der Details und allen Angaben können Rechtsansprüche nicht hergeleitet werden, da uns die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten nicht bekannt sind (gilt für alle Bauarten). Technische Änderungen vorbehalten. Montageanleitungen älteren Datums, verlieren ihre Gültigkeit. Prüfung und Klärung, ob das Produkt im entsprechenden Lieferland eingebaut werden darf, obliegt dem Montagebetrieb vor dessen Einbau.

